



**KURATIV
PALLIATIV**
HERAUS AUS DEM ENGPASS



Donnerstag, 10. Dezember 2015 – 13.30-17.30 Uhr

Universität Freiburg, Plateau de Pérolles – Hörsaal Joseph Deiss

Die Aussicht auf den nahen Tod und das Scheitern der Therapien lösen bei Fachleuten, Patienten und Angehörigen bzw. in der Gemeinschaft Interesse für qualitative Palliativpflege aus. Es geht darum, aus dem Engpass «Kurativ-Palliativ» herauszukommen, um zur Entfaltung eines untereinander verknüpften sozialen und gesundheitlichen Netzes beizutragen und dabei die menschliche Würde und Freiheit zu wahren. Die Herausforderung besteht darin, die Aussichten zu verbessern, indem der Lebensqualität des schwer erkrankten Patienten gleich von Anfang an Wert beigemessen wird.

Palliative Fribourg/Freiburg fordert alle auf, Komplexität als Vielfältigkeit aufzufassen und einen Ansatz zu praktizieren, der auf den Erkenntnissen der verschiedenen Disziplinen basiert. Wenn Tools und Werteskala für Fachleute auch nützlich sind, entsprechen vorgefertigte Lösungen nicht immer dem jeweiligen Patienten, der jedes Mal ein anderer und einzigartig ist! Wichtig ist, den Patienten zuzuhören, ihre Bedürfnisse zu ermitteln und gemeinsam zu überlegen, an wen genau sich diese innerhalb des Freiburger Netzes wenden sollen.

Anmeldeverfahren:

Anmeldefrist: 10. November 2015

Sie können sich mit dem beiliegenden Formular anmelden, das Sie ausgefüllt an folgende Adresse senden: Palliative Fribourg/Freiburg, C/O AFIPA, Le Quadrant, Rte St-Nicolas-de-Flüe 2, 1700 Fribourg, oder per E-Mail: info@palliative-fr.ch

Das Anmeldeformular kann ebenfalls auf der Internetseite www.palliative-fr.ch heruntergeladen werden.

Achtung: Bitte füllen Sie ein Formular pro Person aus. Wenn mehrere Personen der gleichen Einrichtung teilnehmen möchten, bitte je ein einzelnes Formular ausfüllen.

Kosten

Für die Mitglieder* von Palliative Fribourg-Freiburg: **kostenlos**

Für Nicht-Mitglieder: **CHF 50.00**

* Mitglieder (Einzelpersonen oder Einrichtungen) von Partnervereinigungen sowie Kollektivmitglieder von Palliativ Fribourg/Freiburg werden als Mitglieder betrachtet und können somit kostenlos teilnehmen. Bitte geben Sie auf dem Anmeldeformular den Namen Ihrer Organisation an.

Wir werden den Erhalt Ihrer Anmeldung nicht bestätigen. Nicht-Mitglieder werden zu gegebener Zeit eine Rechnung erhalten. Der Betrag von CHF 50.00 kann bei einer Annullierung der Anmeldung oder Nichtteilnahme an der Veranstaltung nicht zurückerstattet werden.

Organisation und Informationen

Palliative-Fribourg/Freiburg, Association fribourgeoise de médecine et de soins palliatifs/Freiburger Verein der Palliative-Care, Sekretariat: c/o AFIPA, le Quadrant, Rte St-Nicolas-de-Flüe 2, 1700 Fribourg, 026 915 03 43, info@palliative-fr.ch

Wenn Sie uns am 10. Dezember 2015 erreichen möchten: 079 359 41 01

Wir empfehlen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da in der Stadt Parkplätze nur beschränkt vorhanden sind.

Mit besonderer Unterstützung durch folgende Partner



Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD



cosanum
Le logisticien au service de la santé.



Hospital &
Oncology

Ab 13.00 Uhr Empfang vor dem Hörsaal Joseph Deiss

Plenum (13.30 - 15.00 Uhr) Hörsaal Joseph Deiss

- 13.30 - 13.45 **Empfang und Einführung** durch Herrn Bruce Brinkley, Arzt für allgemeine Medizin, Vorstandsmitglied von Palliative Fribourg/Freiburg
- 13.45 - 13.55 **«Komplexität in Palliativpflege – nicht nur eine Sache von Spezialisten!»,** durch Frau Anne-Claude Demierre, Staatsrätin, Vorsteherin der Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg
- 13.55 - 14.45 **«Wie aus dem Engpass herauskommen?»** einleitende Konferenz der Tagung durch Herrn Dr. Marco Vannotti, Psychiater, Gründer des Cerfasy in Neuchâtel
- 14.45 - 15.00 **«Perspektiven 2016-2017 der Palliative Fribourg/Freiburg»** durch Marie-Flore Ernoux, Co-Präsidentin der Palliative Fribourg/Freiburg
- 15.00 - 15.30 **Pause**

Workshops - 1. Runde (15.30 - 16.30 Uhr)

Die Workshops werden im Hörsaal und in den gekennzeichneten Räumen der Universität stattfinden. Sie dauern eine Stunde und finden in der angegebenen Sprache statt. Die TeilnehmerInnen können ihre Workshops frei wählen.

Français

A. Gestion des symptômes (1^{re} partie): La douleur chez une personne peu ou non communicante (lors de troubles cognitifs). Identifier la douleur, l'évaluer avec un outil et en équipe, et intervenir.

Intervenantes: Aurélie Klingshirn (professeure à la HEdS) et Caroline Schwaller (infirmière et praticienne formatrice à la Résidence du Manoir à Givisiez)

Français

*mit Simultan-
übersetzung*

B. Sollen Akutfälle ins Spital überweisen werden?

Entscheidungsfindung aufgrund der klinischen Vignetten: Wie sollen Wahl des Patienten und medizinische Imperativen vereinbart werden? Untersuchung zu Leadership und Verantwortung.

Referenten: Bruce Brinkley (Arzt) und Laurence Villos (Pflegefachfrau, verantwortliche für Palliativpflege beim Réseau santé social de la Gruyère)

Français

C. Présentation de la planification anticipée du projet thérapeutique, une démarche créative et interactive pour des soins respectueux des volontés de la personne.

Intervenante: Laurence Séchaud (Professeure, PhD, HES-SO Santé - Genève)

Deutsch

D. Die Palliative Care in der Akutmedizin – Erfahrungen aus dem Spital und der Grundversorgerpraxis.

Referenten: Dr. Andrea Zimmermann (HFR) und Dr. Franz Engel (Allgemein Arzt)

Workshops – 2. Runde (16.35 - 17.30 Uhr)

Français

E. Présentation de la planification anticipée du projet thérapeutique, une démarche créative et interactive pour des soins respectueux des volontés de la personne.

Intervenante: Laurence Séchaud (Professeure, PhD, HES-SO Santé - Genève)

Français

F. Gestion des symptômes (2^e partie): L'état confusionnel aigu, l'agitation et l'anxiété. Comment différencier ces symptômes et intervenir adéquatement ?

Intervenantes: Aurélie Klingshirn (professeure à la HEdS) et Caroline Schwaller (infirmière et praticienne formatrice à la Résidence du Manoir, à Givisiez)

Français

G. Attentes spirituelles: comment les déceler, comment les accompagner ?

Approche spirituelle sur la base de situations en EMS. Dans les attentes spirituelles, il y a aussi l'entourage: la personne, la soignante et la famille. Approviser les personnes qui ne parlent plus.

Intervenants: Rose-Marie Demierre (RSG, animatrice), Pierre-Alain Fort (RSG, infirmier-chef), Geneviève Kaninda (RSG, aumônière)

Animatrice: Mme Claudia Ibarra (Pastorale cantonale de la Santé)

Français

*mit Simultan-
übersetzung*

H. Wie soll ein an Demenz leidender Patient palliativ betreut werden? Wie Wünsche und Bedürfnisse eines Patienten ermitteln, wenn dieser sie nicht mehr verbal ausdrücken kann?

Referenten: Marie-Christine Baechler (Pflegefachfrau - FNPG) und Dr. Boris Cantin (HFR-Villa St-François)

Français

I. La complexité à domicile.

Intervenantes: Marie-Flore Ernoux (infirmière spécialisée à l'équipe mobile de soins palliatifs – Voltigo) et Martine Faivre (infirmière à domicile au Réseau santé Glâne)

Ab 17.30

wird in der Empfangshalle ein Aperitif serviert
bis 18.30 Uhr